

KIRBELHAUSEN Wü. (Stadt Boppard, OT. Holzfeld)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe bestehende Datei „Erläuterungen“)

1. 1419 von *Kirbelhausen*¹; 1430 zu *Korbelnhusen*, von *Kerbelhusen*²; 1563 zu *Kyrbelhausen*³; 1570 *Tempesort*⁴; 1776 *Kürbelhaußen*⁵; 1782 *Tempusort*⁶. – Etym.: mhd. *kirchspil*, *-spel* + *-hûsen*; Wohnplatz außerhalb des geschlossenen Siedlungsgebietes, der zu einem Ksp. geh.; später nach dem Tempesbach, der die Gmk. von (Ober-) →Hirzenach und →Holzfeld scheidet, *Tempusort* gen.⁷

2.1 TK 25 5811; an der Mündung des Tempesbaches in den Rhein.

2.2 Wü. in der Gmk. →Hirzenach; ehem. Dorf im 30-jährigen Krieg niedergebrannt;⁸ das einzig übriggebliebene Hs. wurde *Tempusort* gen.⁹ In einem Regr. der Abtei Marienberg heißt es *Kirbelhausen, quod modo Tempesorth vocatur*;¹⁰ 1817/30 als Gaststätte bez.¹¹

2.3 1885 2.¹²

3.2 Die grundherrl. Gerichtsbarkeit lag in den Händen des Kl. Marienberg bei →Boppard, doch übte der PfalzGf. die Vogteigewalt aus. Oberhof für das mit →Holzfeld und Sachsenhausen (auf der r. Rheinseite) einen eig. Bez. bildende Ger. war Ingelheim;¹³ Weistum 1430 Ort: *hie dissyete der bache by dem noßbaum, da man pflicht zu gerycht zu siczen*; Vorsitz: BurgGf. zu →Bacharach als Vogt seitens des PfalzGf. und Propst des Kl. →Hirzenach als Beisitzer; Besetzung: Schultheiß und Schöffen des Ger. zu K.; GerHerr: Kl. Marienberg zu Boppard; Gem.: Das Ger. tagte in Anwesenheit *der gancze gemeynden zu Halsfelden* (Holzfeld); Termin: 3 Dingtage im Jahr; GerBez.: Holzfeld, K. und Sachsenhausen. Die GerGem. gab dem BurgGf. eine Zehrung, von der die von Sachsenhausen æ, die anderen Ø bezahlten.¹⁴ 1570 Weistum der Schöffen des Ger. zu →Hirzenach auf dem T.;¹⁵ 1782 huldigten die Holzfelder Unt. der Äbtissin von Marienberg bei Boppard am *Tempusort*.¹⁶

5.1 Kl. Marienberg/→Boppard: Die sich später im Bes. des Kl. befindlichen Güter zu →Holzfeld, K. und Sachsenhausen stammten möglicherweise aus der Schenkung des Reichsschultheißen Ludwig und seiner Frau Luccardis an das Kl. 1224.¹⁷ – **Kurtr.:** 1776 Einkünfte der Kellerei →Oberwesel von einem WohnHs. in K. erw.¹⁸

6.1 1563 GottesHs. St. Martha zu K. erw.¹⁹

9.

<u>1817</u>	<u>1885</u>	<u>1950²⁰</u>
7	19	60

10. ¹HALFER S.32.

²LHAKo 4, 4608 (HALFER S.32); GRIMM II, S.230.

³LHAKo 1 A, 11117.

⁴LHAKo 53 C 19, 2.

⁵LHAKo 1 C, 5630, S.5.

⁶HEYEN, Berichte, S.101f.

⁷Rhein.Ant. 2, 6, S.715.

⁸SCHEMANN S.175.

⁹Wie Anm.3; Person-Karte 1690 verzeichnet einen einzelnen Hof ('Hirzenach) am Rhein.

¹⁰Rhein.Ant.II, 6, S.714.

¹¹RegBez.Coblenz; RESTORFF S.586.

¹²GemLexikon 1885 S.6.

¹³WIDDER III, S.418-20; Rhein.Ant. II, 6, S.714.

¹⁴LHAKo 4, 4608; GRIMM II, S.230.

¹⁵Wie Anm.4.

¹⁶Rhein.Ant. II, 5, S.329.

¹⁷MRUB III, 231; HEYEN, Reichsgut, S.77f.

¹⁸Wie Anm.5.

¹⁹Wie Anm.4.

²⁰1817: RegBez.Coblenz; 1885: GemLexikon 1885 S.6.